



# PROTOKOLL

über die

## 42. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Sitzungstag:** Donnerstag, den 05.03.2020

**Sitzungsort:** Rathausaal E9

**Sitzungsbeginn:** 19:03 Uhr

**Sitzungsende:** 20:12 Uhr

### Anwesend:

**Vorsitzender:** Bürgermeister Dr. Kurt Fischer

**Schriftführerin:** Mag. Tanja Rüf

**Gemeindesekretär:** Dr. Eugen Kanonier

**ÖVP:** Dr. Susanne Andexlinger  
DI Mathias Blaser  
Oguzhan Buldu  
MMag. Dr. Tobias Gisinger  
Mehmet Noyan  
Markus Schlachter, MSc Arch  
Patrick Stöby  
Renato Hagen  
Sonja Vetter  
Dipl.-Päd. Dorit Waibel  
Julia Bickel  
Lukas Bösch, BA  
Dipl.-Päd. Gabriele Fitz  
Dr. Robert Mayer  
Mag. Johann Scheffknecht  
Daniel Steinhofer  
MMag. Klaus Wöginger  
Maura Pozzera  
Anton Vogelmann

**FPÖ:** Gerhard Bezler  
Martin Fitz  
Andreas Tschernjak  
Rudolf Guggenbichler  
Larissa Vetter  
Mag. Doris Dobros  
Günter Grabher  
DI (FH) Christian Fetz  
Tobias Kögl, BSc

**Grüne:** Bernd Bösch  
BEEd Eveline Mairer  
Mag. Manfred Hagen  
Christine Bösch-Vetter  
MMag. Daniel Zadra

**SPÖ:** Mag. Roswith Bösch

**Tekelioglu:** Ayse Tekelioglu

**TAGESORDNUNG:**

Fragestunde: 19:00 bis 19:03 Uhr

1. Berichte
2. Änderung des Flächenwidmungsplanes
3. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
4. LKW-Kontrollstelle
5. Genehmigung des Protokolls vom 30.01.2020
6. Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet um 19:03 Uhr die 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung der Anwesenden und die Beschlussfähigkeit fest.

**PUNKT 1 - BERICHTE**

- a) Der Vorsitzende informiert davon, dass am heutigen Tag der erste bestätigte Coronavirusfall in Vorarlberg aufgetreten sei. Es handle sich um einen 30-jährigen Mellauer, der sich in Wien infiziert habe. Es sei noch in Abklärung, ob seine Mutter ebenfalls infiziert worden sei.

Der Vorsitzende bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Gemeindegeschäftsführer Dr. Eugen Kanonier, René Schreiber (Kommandant der Gemeindegewaltwache), Markus Rusch (GL Soziales) sowie GR Dr. Susanne Andexlinger (Gesundheitsreferentin), die sich auch intern in intensiven Sitzungen mit dem Thema Coronavirus beschäftigt hätten. Der Lead liege jedoch beim Land Vorarlberg.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR Dr. Susanne Andexlinger die ergänzt, dass es sich um eine Tröpfcheninfektion handle und erklärt, dass häufiges und gründliches Händewaschen von großer Wichtigkeit sei.

- b) Der Vorsitzende berichtet, dass die Austria Lustenau am gestrigen Abend nach 2011 das 2. Mal den Finaleinzug im ÖFB Cup geschafft habe. Er gratuliere der Lustenauer Austria und GVE Bernd Bösch, als Vorstandssprecher der Lustenauer Austria, herzlich. Es sei eine große Freude, dass dieser Mut und dieses Engagement von Bernd Bösch bereits im ersten Jahr mit solchem Erfolg gekrönt werde.

- c) Der Vorsitzende informiert weiters, dass die Planungsphase im Reichshofstadion angefangen habe. Dabei seien insbesondere auch nachstehende Aufgabenstellungen zu berücksichtigen:
- Das Stadion solle nachhaltig, als sog. „green building“, gebaut werden.
  - Die geplante Fahrradbrücke über den Rhein zur Nachbargemeinde Au.
  - Das Reichshofstadionareal solle auch das Tor zu Rhesi sein.

## PUNKT 2 – ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand den der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen.

Über Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig mit 36:0 Stimmen den nachstehenden Verordnungsentwurf:

### ENTWURF

#### „Verordnung

#### der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Lustenau über die Änderung des Flächenwidmungsplanes

Gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 39/1996, idgF, wird verordnet:

Der Flächenwidmungsplan Lustenau wird nach Maßgabe der angeschlossenen Plan-darstellung vom 10.02.2020 mit der Planzahl 031-333/380 wie folgt geändert:

Grundstücksnummernverzeichnis			
Gst-Nr [TF]	FWP-Alt	FWP-Neu	Fläche [m <sup>2</sup> ]
7635	Baufläche Mischgebiet (§ 14 Abs 4 RPG)	Freifläche Sondergebiet Wasserwehr (§ 18 Abs 4)	766
7635	Ersichtlichmachung Schienenbahn (§ 12 Abs 5 RPG)	Freifläche Sondergebiet Wasserwehr (§ 18 Abs 4)	15
7635	Freifläche Freihaltegebiet (§ 18 Abs 5 RPG)	Freifläche Sondergebiet Wasserwehr (§ 18 Abs 4)	1
7636	Baufläche Mischgebiet (§ 14 Abs 4 RPG)	Freifläche Sondergebiet Wasserwehr (§ 18 Abs 4)	575
7639	Baufläche Mischgebiet (§ 14 Abs 4 RPG)	Verkehrsfläche Straße (§ 19 RPG)	534
7639	Freifläche Freihaltegebiet (§ 18 Abs 5 RPG)	Verkehrsfläche Straße (§ 19 RPG)	4
1791/1	Baufläche Mischgebiet (§ 14 Abs 4 RPG)	Ersichtlichmachung Schienenbahn (§ 12 Abs 5 RPG)	1614

<b>Festlegung Ersichtlichmachung Fußweg, Radweg (Planung) (§ 12 Abs 8 RPG)</b> auf Gst-Nr: 1371/22, 6786/3, 6787, 7634, 7639, 7640
---

<b>Löschung Ersichtlichmachung Fußweg, Radweg (Planung) (§ 12 Abs 8 RPG)</b> auf Gst-Nr: 1371/22, 1791/1, 7634, 7635, 7636, 7639
---

“

### PUNKT 3 – VERGABE VON LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

#### a) Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Kanalsanierung Grütt-, Sand- und Badlochstraße

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand den der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen.

Tiefbaureferent GR Martin Fitz ergänzt, dass die Fa. Wasserplan die Ausschreibung überprüft habe und die Preise recht gut seien.

GV-E Mag. Roswith Bösch erklärt, es wäre zu wünschen, dass die Fahrradstraße ihren Namen auch verdiene und spricht sich für das Pflanzen von Schattenbäumen aus.

GR Martin Fitz erklärt, dass es dbzgl das Problem gäbe, dass eben dort der Kanal verlaufe, wo die Schattenbäume gepflanzt werden könnten.

Der Vorsitzende erklärt, das Pflanzen von Schattenbäumen sei ein großes Anliegen, aber auch eine Herausforderung aufgrund der bestehenden Kanalsituation. Die Marktgemeinde Lustenau sei dbzgl mit einer Wiener Firma in Kontakt. Dort wo es machbar sei sehr gerne.

GR Christine Christine Bösch-Vetter erklärt die Marktgemeinde Lustenau kämpfe an mehreren Straßen mit diesem Thema. Es müssten hier Lösungen gefunden werden. Der ungünstige Kanalverlauf könne nicht mehr lange als Ausrede gelten. Es brauche diesen Schatten.

GV-E Mag. Manfred Hagen gibt zu bedenken, dass die Straße grundsätzlich sehr viel breiter sei als die Kanalleitung.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass die Marktgemeinde Lustenau dies nochmals prüfen lassen und ausloten werde, was technisch machbar sei. Er schlägt weiters vor, das Thema Schattenbäume in der Gemeindevorstandssitzung in der kommenden Woche nochmals zu besprechen.

GR Martin Fitz erklärt, dass die Pläne eigentlich vorgestellt worden seien. Die Fahrradstraße brauche außerdem noch eine Verordnung. Die Marktgemeinde Lustenau werde sich dazu auch noch mit den Bewohnern dieser Straßen zusammensetzen.

GV-E Mag. Roswith Bösch schlägt vor, dass eine Möglichkeit wäre, dass die Anrainer an der Grundstücksgrenze zur Straße Schattenbäume pflanzen.

Über Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung einstimmig mit 36:0 Stimmen den Beschluss die Baumeisterarbeiten Kanalsanierung „Grüttstraße - Sandstraße - Badlochstraße an die Firma HF Rohrtechnik GmbH, Kotzinastraße 4, 4030 Linz, zum Nettopreis von € 546.230,92 zu vergeben.

**b) Vergabe der Wasserleitungsrohre und Formstücke sowie sämtliche Armaturen für die Wasserversorgung Lustenau, BA 38, Grütt-, Sand- und Badlochstraße**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand den der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen.

Über Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung einstimmig mit 36:0 Stimmen den Beschluss für die Wasserversorgung Lustenau, BA 38 Detailprojekt „Grüttstraße – Sandstraße – Badlochstraße“, die Lieferung der Wasserleitungsrohre und Formstücke für die Hauptleitung, sowie sämtliche Armaturen, gemäß dem Angebot vom 13. November 2019 an die Firma ALPE Kommunal- und Umwelttechnik GmbH & Co KG, Auweg 3, 6422 Stams, zum Nettopreis von € 349.034,72, zu vergeben.

**c) Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Wasserversorgung Lustenau, BA 38, Grütt-, Sand- und Badlochstraße**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand den der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen.

Tiefbaureferent GR Martin Fitz ergänzt, dass die Preise, die die Marktgemeinde Lustenau bekommen würde, sehr gut seien.

Über Antrag des Vorsitzenden fasst die Gemeindevertretung einstimmig mit 36:0 Stimmen den Beschluss für die Wasserversorgung Lustenau, BA 38, Detailprojekt „Grüttstraße – Sandstraße – Badlochstraße“ und die Umgestaltung der Grüttstraße und Sandstraße in eine Fahrradstraße, die Durchführung der Baumeisterarbeiten, gemäß dem Angebot vom 13. November 2019 an die Firma Rhomberg Bau GmbH, Mariahilfstraße 29, 6900 Bregenz, zum Nettopreis von € 1.572.824,67 zu vergeben.

#### **PUNKT 4 - LKW-KONTROLLSTELLE**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GVE MMag. Daniel Zadra zu dem von der Fraktion Die Grünen eingebrachten Tagesordnungspunkt.

GVE MMag. Daniel Zadra erläutert den Sachverhalt anhand den der Gemeindevertretung vorliegenden Unterlagen. Er ergänzt, dass es keine baulichen Maßnahmen benötige und das Grundstück an der Dornbirner Straße (GstNr. 4107) in wenigen Tagen wieder für die Marktgemeinde Lustenau verfügbar sei, wenn diese es benötige. Dies werde die Verkehrssicherheit erhöhen. Außerdem würde der Schwerverkehr tendenziell solche Kontrollstellen meiden. Er stellt den folgenden Antrag:

„Der Bürgermeister soll umgehend Gespräche mit der Bundespolizei, dem Zoll und dem Land Vorarlberg aufnehmen mit dem Ziel, Teile des Grundstückes an der Dorn-

birner Straße (Gst-Nr 4107) temporär für Kontrollzwecke des grenzüberschreitenden LKW-Verkehrs der Bundespolizei, dem Zoll sowie den Schwerverkehrskontrollorganen der Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung zu stellen.“

Der Vorsitzende erklärt er sei dankbar für den Vorstoß und unterstütze dieses Thema, das auch einen großen Sicherheitsaspekt habe. Kürzlich habe der Jour Fixe mit der Bundespolizei, der Gemeindefürsicherheitswache, dem Gemeindefsekretär und dem Bürgermeister stattgefunden. In diesem regelmäßigen Austausch sei die Verkehrssicherheit ein wichtiges Thema. Den Beschluss würde er aber etwas anders formulieren und stellt folgenden folgenden Abänderungsantrag, den er den einzelnen Fraktionen bereits übermittelt habe:

„1. Das Land Vorarlberg wird aufgefordert, den auf der Höhe von Lauterach in Zusammenarbeit mit der ASFINAG und der Exekutive (Polizei und Zoll) geplanten LKW-Kontrollplatz an der A 14 ehest möglich umzusetzen, damit auch im Unteren Rheintal regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden können, insbesondere auch im Bereich des grenzüberschreitenden Schwerverkehrs.

2. Gleichzeitig fordern wir die zuständigen Stellen auf, den mobilen Prüfzug mit entsprechenden personellen und technischen Ressourcen auszustatten, damit regelmäßige Kontrollen im Bereich des grenzüberschreitenden Korridors Lustenau durchgeführt werden können. Dafür sollen auch schnellst möglich geeignete Standorte gesucht werden, idealerweise außerhalb der Ortsgebiete.“

GV-E Mag. Roswith Bösch ersucht um sieben Minuten Zeit, um ihre Gedanken zu diesem Thema vorzutragen. Sie betont dabei, dass Kontrollstellen zwar wichtig seien, jedoch keinesfalls auf dem gegenständlichen Grundstück an der Dornbirner Straße. Außerdem könnten die Lustenauer Verkehrsprobleme nicht mit solchen Dingen gelöst werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Marktgemeinde Lustenau intern keineswegs untätig sei bzgl des gegenständlichen Grundstücks an der Dornbirner Straße. Es würden vertrauliche Gespräche mit Interessenten geführt. Ziel sei eine Bebauung die den bestehenden Millenniumpark stärke.

GR Martin Fitz erklärt, grundsätzlich begrüße seine Fraktion Kontrollen von LKWs, jedoch nicht auf diesem Grundstück an der Dornbirner Straße, sondern außerhalb des Ortsgebietes. Den Abänderungsantrag des Vorsitzenden finde er sehr gut. Er hätte jedoch noch eine weitere Ergänzung dazu nach Absatz 1 wie folgt:

„Es sollen auch die Bedürfnisse für allfällige Zollkontrollen mitberücksichtigt werden, um idealerweise auch Platz zum Abstellen und Kontrollieren der laufend, die Grenze querenden überlangen Sondertransporte vorzusehen, welche nicht bei Wolfurt abfahren können.“

GVE MMag. Daniel Zadra erklärt, um eine vollwertige Zollkontrolle durchführen zu können, brauche es bauliche Maßnahmen. Ihnen gehe es darum mobile Kontrollen punktuell durchzuführen. Weiters erklärt er, dass sein ursprünglicher Antrag zurückgezogen sei, wenn über den Abänderungsantrag abgestimmt werde.

GVE Mag. Johann Scheffknecht erklärt, dass ein solcher Kontrollplatz, wenn auch nur temporär, nie auf einem solchen Grundstück sein dürfe.

Der Vorsitzende erklärt, dass er optimistisch sei, dass eine Lösung gefunden werde.

Schließlich wird der Antrag des Vorsitzenden, ergänzt durch GR Martin Fitz einstimmig mit 36:0 Stimmen angenommen wie folgt:

„1. Das Land Vorarlberg wird aufgefordert, den auf der Höhe von Lauterach in Zusammenarbeit mit der ASFINAG und der Exekutive (Polizei und Zoll) geplanten LKW-Kontrollplatz an der A 14 ehest möglich umzusetzen, damit auch im Unteren Rheintal regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden können, insbesondere auch im Bereich des grenzüberschreitenden Schwerverkehrs.

Es sollen auch die Bedürfnisse für allfällige Zollkontrollen mitberücksichtigt werden, um idealerweise auch Platz zum Abstellen und Kontrollieren der laufend, die Grenze querenden überlangen Sondertransporte vorzusehen, welche nicht bei Wolfurt abfahren können.

2. Gleichzeitig fordern wir die zuständigen Stellen auf, den mobilen Prüfzug mit entsprechenden personellen und technischen Ressourcen auszustatten, damit regelmäßige Kontrollen im Bereich des grenzüberschreitenden Korridors Lustenau durchgeführt werden können. Dafür sollen auch schnellst möglich geeignete Standorte gesucht werden, idealerweise außerhalb der Ortsgebiete.“

GR Martin Fitz erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt ein sehr positives Beispiel für die Zusammenarbeit in der Lustenauer Gemeindepolitik sei. Der Antrag sei von den Grünen eingebracht, vom Vorsitzenden und der ÖVP angepasst, von der FPÖ ergänzt und schließlich von allen einstimmig beschlossen worden.

## **PUNKT 5 - GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 30.01.2020**

Gegen das Protokoll der 41. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.01.2020 wird kein Einwand erhoben und dieses gilt daher als genehmigt.

## **PUNKT 6 - ALLFÄLLIGES**

GVE Ayse Tekelioglu bedankt sich bei allen, insbesondere aber bei Bgm. Dr. Kurt Fischer, für die Kollegialität und Hilfsbereitschaft in den letzten fünf Jahren. Sie und ihre Fraktion würden eine Pause einlegen und bei der aktuellen Gemeindevertretungswahl deshalb nicht mehr antreten.

Der Vorsitzende gibt diesen Dank und ein großes Kompliment zurück. In allen Gremien in denen GVE Ayse Tekelioglu gewesen sei, habe sie hochverlässlich und kon-

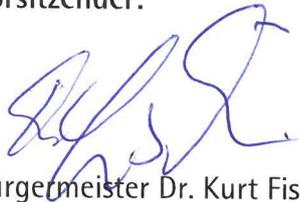
struktiv mitgearbeitet. Er überreicht ihr als kleines Dankeschön ein Kistchen mit lokalen Spezialitäten aus Lustenau.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GV-E Mag. Roswith Bösch, stellvertretend für ihren heute nicht anwesenden Mann GVE Dr. Walter Bösch, für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Gemeinde und überreicht ihr einen „guten Roten“ (eine Flasche Wein) mit einer persönlichen Etikette zu GVE Dr. Walter Bösch:

W eise  
A usgleichend  
L eidenschaftlich  
T ugendhaft  
E loquent  
R eflektiert

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:12 Uhr.

Vorsitzender:



Bürgermeister Dr. Kurt Fischer

Schriftführerin:



Mag. Tanja Rüb